



Digitaldruck- & Fototapeten

Stand Juni 2026

1. Bezeichnung

Digitaldruck- & Fototapeten – Innovative Wandbeläge voller Kreativität, Fantasie und Ausdruckskraft.

2. Werkstoff

Digitaldruck- & Fototapeten entsprechen der DIN EN 233. Die Basis bildet ein stabiler, satinierter Vliesträger, der aus Textilfasern, Zellstoff und einem polymeren Bindemittel besteht.
Gedruckt wird mit UV-Inkjet-Technik sowie mit wässrigen Latexfarben.
Für den Individualdruck steht eine große Auswahl in Gewicht und Struktur unterschiedlicher Trägervliese zur Auswahl.

3. Versandform / Rollenmaß

Premium Glattvlies 1,00m / 205g/m²
Premium Glattvlies XL 2,76m / 205 g/m²

4. Eigenschaften / Produktvorteile

- Konformität nach CE EN 15102
- schwer entflammbar (B – s1, d0) nach EN 13501-1
- hoch waschbeständig nach DIN EN 233
- sehr gut lichtbeständig nach DIN EN 233 (UV-Tinte hat Klasse 7-8 der Blue Woolscala)
- dimensionsstabil
- Wandklebetechnik
- hoch strapazierfähig

- objektgeeignet
- haar- und netzrissüberbrückend
- trocken abziehbar
- frei von PVC und Weichmachern
- RAL-Gütesiegel
- FSC-zertifiziertes Trägermaterial
- Ü-Zeichen (Übereinstimmungszeichen gem. AgBB (DIBT))

5. Anwendung

Wohnräume, Büroräume, Hotels, Ladengeschäfte, Restaurants etc.

6. Untergrund

Digitaldruck- & Fototapeten können auf Innenwänden insbesondere Innenputzen, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Tapezierbeton sowie auf allen Tischler- und Spanplatten nach fachgerechter Vorbereitung verklebt werden.
Der Untergrund muss glatt, sauber, trocken sowie gleichmäßig saug- und tragfähig und entsprechend eben sein. Er muss einen neutralen ph-Wert haben. Alte Tapeten und Anstriche müssen restlos entfernt werden. Stark saugende, kreibende oder sandende Untergründe müssen mit einem wasserverdünnbaren Tapetengrundiermittel LF gefestigt werden.
Der Untergrund muss saugfähig bleiben (siehe BFS-Merkblatt 16). Farblich ungleiche Untergründe sind mit einem pigmentierten Tape-
tengrund Tapetengrund weiß vorzustreichen.
Durch die Verklebung eines PATENT VLIES (z. B. Artikel-Nr. 9769 oder 9792) als Makulatur erhält man einen gleichmäßigen Untergrund, der optimal geeignet ist. Das PATENT VLIES muss nach der Verklebung und Trocknung einmal mit verdünntem Kleister vorgekleis-
tert werden, mit dem auch die nachfolgende Wandbekleidung tapeziert wird, um die Saugfähigkeit des Untergrundes zu regulie-
ren. Nach einer Trocknungsphase von etwa zwei Stunden kann der Digitaldruck tapeziert werden.

7. Klebemittel und Verklebung

Zur Verklebung eignet sich Metylan NP Power Granulat plus, Pufas Sicherheitskleister oder Glutolin K10
Den Kleister mit einem Streichroller bahnenweise gleichmäßig und nicht zu dick auf den Untergrund auftragen (Wandklebetechnik).

1. Der Digitaldruck aus einem Stück wird lotrecht in das Kleisterbett eingelegt und mit einer Moosgummiwalze blasenfrei angedrückt. Überstände mit dem Cuttermesser am Tapezierspachtel entlang beschneiden.

2. Bei Digitaldrucken, die als Bahnenware geliefert werden, muss mit der gekennzeichneten Bahn 1 i.d.R. links begonnen werden. Die nachfolgenden Bahnen werden auf Stoß fortlaufend tapeziert.
Die Nähte mit einem konischen Nahtroller (nur bei glattem Vlies) nachbehandeln. Dabei nur leicht andrücken.

Tapeteneckschienen an Außenkanten und Fensterlaibungen ermöglichen einen exakten Abschluss bei Muster- oder Farbwechsel.
Es sind keine Weichzeiten zu beachten.
Um Flecken zu vermeiden, sollten Verarbeiter mit schwitzenden Händen ggf. Stoffhandschuhe tragen.

Achtung: Bahnen immer in gleicher Laufrichtung kleben.

8. Nachbehandlung

Kleisterflecke im frischen Zustand mit klarem Wasser und einem sauberen Schwamm entfernen, Restfeuchte mit einem sauberen Tuch abtupfen.

9. Verarbeitungsbedingungen

Vermeiden Sie unbedingt starkes Heizen oder Zugluft, während die Tapeten trocknen, da dies zu offenen Nähten führen kann. Ge-
eignete Tapezierbedingungen herrschen bei Temperaturen von +18°C bis +25°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30% bis
60%. Objekttemperaturen unter 10°C können zu einer zu langsamen Trocknung und somit zu Schäden der Verklebung und Verfä-
rbungen führen.

10. Entsorgung

Digitaldruck- & Fototapeten können über den Hausmüll entsorgt werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren tapezier- und anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt
nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in diesem Merkblatt nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich,
mit uns Rücksprache zu halten.
Es sind die Normen und technischen Richtlinien für Maler- und Tapezierarbeiten sowie die VOB einzuhalten.
Bei Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage des Merkblattes verlieren die vorstehenden Angaben ihre
Gültigkeit.

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gern – detailliert und objektbezogen.

Technische Auskünfte

MARBURGER TAPETENFABRIK
J. B. Schaefer GmbH & Co. KG
Bertram-Schaefer-Straße 11
35274 Kirchhain
Tel: 06422 81-213 oder -133
e-Mail: service@marburg.com
Internet: www.marburg.com





Digitaldruck- & Fototapeten

Stand Juni 2026

1. Bezeichnung
Strukturvlies 310 g/m² Digitaldruck- & Fototapeten – Innovative Wandbeläge voller Kreativität, Fantasie und Ausdruckskraft.
2. Werkstoff
Digitaldruck- & Fototapeten entsprechen der DIN EN 233. Die Basis bildet ein stabiler, satinierter Vliesträger, der aus Textilfasern, Zellstoff und einem polymeren Bindemittel besteht. Gedruckt wird mit UV-Inkjet-Technik sowie mit wässrigen Latexfarben. Für den Individualdruck steht eine große Auswahl in Gewicht und Struktur unterschiedlicher Trägervliese zur Auswahl.
3. Versandform / Rollenmaß
Strukturvlies 1,00m / 310 g/m²
4. Eigenschaften / Produktvorteile
- Konformität nach CE EN 15102 - schwer entflammbar (B – s1, d0) nach EN 13501-1 - hoch waschbeständig nach DIN EN 233 - sehr gut lichtbeständig nach DIN EN 233 - dimensionsstabil - Wandklebetechnik - hoch strapazierfähig - objektgeeignet - haar- und netzrissüberbrückend - trocken abziehbar - frei von PVC und Weichmachern - RAL-Gütesiegel - FSC-zertifiziertes Trägermaterial - Ü-Zeichen (Übereinstimmungszeichen gem. AgBB (DIBt))
5. Anwendung
Wohnräume, Büroräume, Hotels, Ladengeschäfte, Restaurants etc.
6. Untergrund
Digitaldruck- & Fototapeten können auf Innenwänden insbesondere Innenputzen, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Tapezierbeton sowie auf allen Tischler- und Spanplatten nach fachgerechter Vorbereitung verklebt werden. Der Untergrund muss glatt, sauber, trocken sowie gleichmäßig saug- und tragfähig und entsprechend eben sein. Er muss einen neutralen pH-Wert haben. Alte Tapeten und Anstriche müssen restlos entfernt werden. Stark saugende, kreibende oder sandende Untergründe müssen mit einem wasserverdünnbaren Tapetengrundiermittel LF gefestigt werden. Der Untergrund muss saugfähig bleiben (siehe BFS-Merkblatt 16). Farblich ungleiche Untergründe sind mit einem pigmentierten Tape- tengrund Tape- tengrund weiß vorzustreichen. Durch die Verklebung eines PATENT VLIES (z. B. Artikel-Nr. 9769 oder 9792) als Makulatur erhält man einen gleichmäßigen Untergrund, der optimal geeignet ist. Das PATENT VLIES muss nach der Verklebung und Trocknung einmal mit verdünntem Kleister vorgekleistert werden, mit dem auch die nachfolgende Wandbekleidung tapeziert wird, um die Saugfähigkeit des Untergrundes zu regulieren. Nach einer Trocknungsphase von etwa zwei Stunden kann der Digitaldruck tapeziert werden.
7. Klebemittel und Verklebung
Zur Verklebung eignet sich Metylan NP Power Granulat plus, Pufas Sicherheitskleister oder Glutolin K10 Den Kleister mit einem Streichroller bahnenweise gleichmäßig und nicht zu dick auf den Untergrund auftragen (Wandklebetechnik). Bei Digitaldrucken, die als Bahnenware geliefert werden, muss mit der gekennzeichneten Bahn 1 i.d.R. links begonnen werden. Die nachfolgenden Bahnen werden auf Stoß fortlaufend tapeziert. Die Nähte mit einem konischen Nahlroller (nur bei glattem Vlies) nachbehandeln. Dabei nur leicht andrücken. Tapeteneckschienen an Außenkanten und Fensterlaibungen ermöglichen einen exakten Abschluss bei Muster- oder Farbwechsel. Es sind keine Weichzeiten zu beachten. Um Flecken zu vermeiden, sollten Verarbeiter mit schwitzenden Händen ggf. Stoffhandschuhe tragen. Achtung: Bahnen immer in gleicher Laufrichtung kleben.

8. Nachbehandlung
Kleisterflecke im frischen Zustand mit klarem Wasser und einem sauberen Schwamm entfernen, Restfeuchte mit einem sauberen Tuch abtupfen.
9. Verarbeitungsbedingungen
Vermeiden Sie unbedingt starkes Heizen oder Zugluft, während die Tapeten trocknen, da dies zu offenen Nähten führen kann. Geeignete Tapezierbedingungen herrschen bei Temperaturen von +18°C bis +25°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30% bis 60%. Objekttemperaturen unter 10°C können zu einer zu langsamen Trocknung und somit zu Schäden der Verklebung und Verfärbungen führen.
10. Entsorgung
Digitaldruck- & Fototapeten können über den Hausmüll entsorgt werden.
Technische Beratung
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren tapezier- und anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in diesem Merkblatt nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns Rücksprache zu halten. Es sind die Normen und technischen Richtlinien für Maler- und Tapezierarbeiten sowie die VOB einzuhalten. Bei Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage des Merkblattes verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gern – detailliert und objektbezogen.
Technische Auskünfte
MARBURGER TAPETENFABRIK J. B. Schaefer GmbH & Co. KG Bertram-Schaefer-Straße 11 35274 Kirchhain Tel: 06422 81-213 oder -133 e-Mail: service@marburg.com Internet: www.marburg.com

